

# Akkreditierungsbericht

## Studiengang: Angewandte Informatik

<b>Abschluss</b>	Bachelor of Science (B. Sc.)
<b>Studiendauer</b>	7 Semester
<b>Studienform</b>	Vollzeit
<b>Fakultät</b>	Elektrotechnik und Informatik
<b>Aufnahme des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2005 (6 Semester), 2012 (7 Semester)
<b>Peer-Review am</b>	02.05.2017
<b>Akkreditierung am</b>	14.12.2017
<b>Akkreditierung bis</b>	13.12.2022
<b>Auflagen</b>	Zwei (erfüllt)

### Inhalt:

1	Gutachterinnen und Gutachter des Peer Reviews .....	2
2	Profil des Studiengangs .....	3
3	Zusammenfassende Beurteilung durch die Gutachtergruppe .....	3
3.1	SWOT-Analyse .....	3
3.2	Erfüllung der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen .....	4
3.3	Empfehlungen der Gutachtergruppe.....	6
3.4	Auflagen aus Sicht der Gutachtergruppe.....	6
3.5	Umgang des Studiengangs mit den Empfehlungen und Auflagen .....	6
4	Interne Akkreditierung des Studiengangs .....	6

## 1 Gutachterinnen und Gutachter des Peer Reviews

Dipl.-Ing. (FH) Michael Mayer	Vertreter der Berufspraxis	SAP SE Markdorf Vice President ENR/EHS Engineering Energy & Natural Resources Industries and EHS & Sustainability Products and Solutions
Klaus Dieterich, M.Sc.		EBZ Gruppe Ravensburg IT Bereichsleiter
Prof. Dr. Simon Wiest	Externe Vertreter der Wis- senschaft	Hochschule der Medien Stuttgart Lehrgebiete Informatik, interaktive Medien, Internet Studiengang Audiovisuelle Medien
Prof. Dr. phil. Oliver Korn		Hochschule Offenburg Lehrgebiet Human Computer Interaction (HCI) Director of Research des Softwareunternehmens KORION GmbH Zertifizierter Projektmanager (IHK), Professional Member der Association of Computing Machinery (ACM) und des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE).
Prof. Dr. rer. pol. Theresia Simon	Prorektorin für Studium, Didaktik und Qualitätsmanagement	Hochschule Ravensburg-Weingarten
Prof. Ekkehard Löhmann	Dekan der Fakultät E	
Prof. Dr.-Ing. Tim Nospert	Vertreter der Nachbarfa- kultät M	
Prof. Dr. phil. Jörg Wendorff	Vertreter der Gleichstel- lungskommission	

Karsten Schraivogel	Vertreter der Studierendenschaft Studierender Soziale Arbeit	
---------------------	---	--

## 2 Profil des Studiengangs

Der Studiengang „Angewandte Informatik“ ist ein Bachelorstudiengang mit 7 Semestern Regelstudienzeit und einem verpflichtenden Praktischen Studiensemester im 5. Fachsemester. Die Studierenden wählen für ihr Studium zudem ein Profil aus den beiden angebotenen Profilen „Spiele“ und „Robotik und Smart Devices“ aus.

Der Studiengang ist praxisorientiert und legt großen Wert auf Anwendungsbezug in den Fächern, beginnend mit den Grundlagenfächern. Die „Angewandte“ Informatik ist ein praktisches Teilgebiet der Informatik. Kenntnisse aus der „Theoretischen Informatik“, der „Technischen Informatik“ und der „Praktischen Informatik“ kommen in der Angewandten Informatik zur Anwendung. So werden Rechenanlagen, Software-Produkte und Verfahren für andere Wissenschaften (Physik, Chemie, Elektrotechnik, Medizin, ...) oder Anwendungsgebiete hergestellt.

Die Berufsaussichten von Informatikerinnen und Informatikern sind derzeit als sehr gut zu bezeichnen. Sie arbeiten in Unternehmen der Datenverarbeitungs-Computertechnik (Hardware sowie Software), bei Herstellern von Systemen der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT-Systeme), bei Firmen, die Systeme und Dienstleistungen der IT anbieten sowie in IT-Abteilungen jeder Branche.

## 3 Zusammenfassende Beurteilung durch die Gutachtergruppe

### 3.1 SWOT-Analyse

Die Gutachtergruppe sieht es als Chance für den Studiengang an, wenn eine Awareness geschaffen wird, indem die Mathematikkompetenz und deren Anwendungsnotwendigkeit im Bereich Robotik und Spieleentwicklung herausgestellt werden. Ebenso wird die zunehmende Bedeutung der Informations- und Datensicherheit als Chance begriffen.

Die hohe Abhängigkeit vom Know-how einzelner Lehrender, insbesondere im Bereich der Profile, weist die Gutachtergruppe als Gefahr für den Studiengang aus.

Demgegenüber ist das hohe Engagement und Know-how der Lehrenden ebenso als Stärke zu werten wie der direkte Kontakt zu den Lehrenden. Positiv hervorgehoben wird auch

die schnelle Reaktion des Studiengangs auf Hinweise der Studierenden, z. B. im Hinblick auf die SPO. Von den Studierenden wird die Schwerpunktsetzung im Bereich Mathematik und Technik klar geschätzt, auch werden die studentischen Erwartungen an das Studium erfüllt. Eine weitere Stärke des Studiengangs ist die Wahlfreiheit der Studierenden im Hinblick auf die Wahlfächer / Profile. Die Gutachtergruppe schätzt zudem das aktive Zugehen der Professorin und der Professoren auf die Wirtschaft als Stärke ein, die aktive Wissenschaftsarbeit (Institut für künstliche Intelligenz) sowie die Förderung von Promotionen (Master).

Die Gutachtergruppe stellt als Schwäche die mangelnde Systematik bei der Abstimmung der Vernetzung der Lehrinhalte fest. Ebenso wird die mangelnde Dokumentation der Qualitätssicherung auf Studiengangsebene (Studiengangsbericht) als Schwäche markiert. Eine Dritte Schwäche betrifft die mangelnde Institutionalisierung des Diskurses mit den Statusgruppen.

### 3.2 Erfüllung der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen

Die Gutachtergruppe sieht die Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen<sup>1</sup>, soweit für den Studiengang relevant, mit Ausnahme von Punkt 2.8 als erfüllt an.

Kriterium	Status	Bemerkungen
<b>2.1 Qualifikationsziele des Studiengangskonzeptes</b>	erfüllt	
<b>2.2 Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem</b>	erfüllt	
<p><b>2.3 Studiengangskonzept</b></p> <p>Das Studiengangskonzept umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.</p> <p>Es ist in der Kombination der einzelnen Module stimmig im Hinblick auf formulierte Qualifikationsziele aufgebaut und sieht adäquate Lehr- und Lernformen vor. Ggf. vorgesehene Praxisanteile werden so ausgestaltet, dass Leistungspunkte (ECTS) erworben werden können.</p> <p>Es legt die Zugangsvoraussetzungen und ggf. ein adäquates Auswahlverfahren fest sowie Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen er-</p>	erfüllt	Es wird empfohlen, das Thema Nachhaltigkeit als Pflichtfach im Curriculum zu verankern.

<sup>1</sup> Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung. Beschluss des Akkreditierungsrates vom 08.12.2009, zuletzt geändert am 20.02.2013, S. 11-13.

<p>brachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen. Dabei werden Regelungen zum Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung getroffen. Ggf. vorgesehene Mobilitätsfenster werden curricular eingebunden.</p> <p>Die Studienorganisation gewährleistet die Umsetzung des Studiengangskonzeptes.</p>		
<p><b>2.4 Studierbarkeit</b></p> <p>Die Studierbarkeit des Studiengangs wird gewährleistet durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen,</li> <li>• eine geeignete Studienplangestaltung[,]</li> <li>• die auf Plausibilität hin überprüfte (bzw. im Falle der Erstakkreditierung nach Erfahrungswerten geschätzte) Angabe der studentischen Arbeitsbelastung,</li> <li>• eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation,</li> <li>• entsprechende Betreuungsangebote sowie</li> <li>• fachliche und überfachliche Studienberatung.</li> </ul> <p>Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.</p>	erfüllt	<p>Die Gutachtergruppe empfiehlt die Mathematikdidaktik zu überprüfen.</p> <p>Größere Team-Projekte im Profil Robotik und Smart Devices sollen als Empfehlung zur verstärkten Förderung der Teamfähigkeit gefördert werden.</p>
<p><b>2.5 Prüfungssystem</b></p>	erfüllt	
<p><b>2.6 Studiengangsbezogene Kooperationen</b></p>	nicht relevant	
<p><b>2.7 Ausstattung</b></p>	erfüllt	
<p><b>2.8 Transparenz und Dokumentation</b></p> <p>Studiengang, Studienverlauf, Prüfungsanforderungen und Zugangsvoraussetzungen einschließlich der Nachteilsausgleichsregelungen für Studierende mit Behinderung sind dokumentiert und veröffentlicht.</p>	nicht erfüllt	<p>Die Gutachtergruppe formuliert für den Studiengang als Auflage die Dokumentation der Studiengangsberichte 2015 und 2016 nachzubessern, insbesondere auch der Diskurs mit Statusgruppen.</p> <p>Ebenso wird dem Studiengang zur Auflage gemacht, die Webseiten zu aktualisieren.</p>
<p><b>2.9 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</b></p>	erfüllt	

<b>2.10 Studiengänge mit besonderem Profilanspruch</b>	nicht relevant	
<b>2.11 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit</b>	erfüllt	

### 3.3 Empfehlungen der Gutachtergruppe

Die Gutachtergruppe empfiehlt die Mathematikdidaktik zu überprüfen.

Größere Team-Projekte im Profil Robotik und Smart Devices sollen zur verstärkten Förderung der Teamfähigkeit gefördert werden.

Zudem wird empfohlen, das Thema Nachhaltigkeit als Pflichtfach im Curriculum zu verankern.

### 3.4 Auflagen aus Sicht der Gutachtergruppe

Die Gutachtergruppe formuliert für den Studiengang zwei Auflagen.

So ist die Dokumentation der Studiengangsberichte 2015 und 2016 nachzubessern, insbesondere auch der Diskurs mit Statusgruppen.

Ebenso wird dem Studiengang zur Auflage gemacht, die Webseiten zu aktualisieren.

### 3.5 Umgang des Studiengangs mit den Empfehlungen und Auflagen

Die Studiengangsverantwortlichen unterstützen das Anliegen der Gutachtergruppe, die vorhandenen Aktivitäten stärker zu dokumentieren und zu aktualisieren.

## 4 Interne Akkreditierung des Studiengangs

Der Senat hat sich dem Votum der Gutachtergruppe angeschlossen und den Studiengang am 14.12.2017 unter Vorbehalt der Erfüllung aller unter 3.4 genannten Auflagen akkreditiert.

Der Senat hat die Erfüllung der beiden Auflagen am 12.04.2018 festgestellt.